

2. Selbsthilfetag in Uelzen



Der 2. Uelzener Selbsthilfetag wurde im Klinikum Uelzen durch Herrn Frank Gerstheimer, Leiter der Selbsthilfekontaktstelle „KIBIS“ beim Paritätischen, eröffnet.

Viele aktive Selbsthilfegruppen haben ihre Stände aufgebaut und standen den Fragenden und Interessierten Rede und Antwort.



Landtagsabgeordneter Jörg Hillmer (CDU),re. und der Landratskandidat und Kreisrat Dr. Heiko Blume (CDU) 2. von re.

Auch Repräsentanten aus der Politik u.a. der Landtagsabgeordnete Jörg Hillmer (CDU),re. und der Landratskandidat und Kreisrat Dr. Heiko Blume (CDU) 2. von re. interessierten sich sehr stark für die Belange von Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen.

Auch Frau Andrea Hanke-Jendritzki von der AOK Niedersachsen hat sich ausführlich bei allen Selbsthilfegruppen informiert, so war sie auch bei dieser Veranstaltung wieder zu einem Gespräch und zur Ansicht unseres Informationsmateriales an unserem Stand.

Unsere Verbandsmitglieder Kerstin Arndt und Regine Lübke brachten ihre berechtigten Sorgen zur häuslichen Versorgung unserer Betroffenen zum Ausdruck. Sie wünschen sich mehr Unterstützung durch die politisch Verantwortlichen, besonders durch die Vertreter im Gesundheitswesen. Bei den geführten Gesprächen mit Betroffenen an unserem Informationsstand wurden die Standpunkte durch gemachte Erfahrungen untermauert.



Leider fiel dieser Selbsthilfetag mit anderen größeren Veranstaltungen zusammen, die durch die Stadt Uelzen organisiert wurden. Schade, dadurch wurde dem Gedanken der Selbsthilfe an diesem Tage die öffentliche Breite genommen. Hier sollte beim nächsten Selbsthilfetag im Vorfeld mit den Verantwortlichen vom Stadtmarketing eine bessere Terminabstimmung erfolgen.

Insgesamt haben wir unseren Verband und die örtliche Gruppenarbeit auf diesem Selbsthilfetag gut repräsentiert.

Regine Lübke
Landesvertreterin Niedersachsen
SHV - FORUM GEHIRN e.V.